



# BULLETIN 3/25

erscheint vierteljährlich / [www.topolinoclubzuerich.ch](http://www.topolinoclubzuerich.ch)



TOPOLINO CLUB ZÜRICH

# BELMOT® SWISS

Die massgeschneiderte All-Risk  
Kaskoversicherung



[belmot.ch](http://belmot.ch)

BELMOT®swiss Kompetenzzentrum  
[ch.old+youngtimerversicherungen](http://ch.old+youngtimerversicherungen)

Postfach 21, CH-4144 Arlesheim  
Telefon +41 (0) 61 7 06 77 99  
[info@belmot.ch](mailto:info@belmot.ch), [www.belmot.ch](http://www.belmot.ch)



## Ist Ihr Oldtimer, Youngtimer oder Liebhaberfahrzeug optimal versichert?

Seit einigen Jahren bietet die Mannheimer Versicherung AG in der Schweiz mit BELMOT swiss die umfangreiche All-Risk Kaskoversicherung als ideale Absicherung für Liebhaberfahrzeuge an.

Mit nur einer Police können Sie all Ihre Fahrzeuge umfassend kaskoversichern und sich auf optimalen Schutz verlassen.

Egal, ob Ihr Klassiker regelmässig gefahren, in einer Sammlung ausgestellt, bei Oldtimer-Rallies eingesetzt oder gerade in einer Werkstatt restauriert wird – wir haben die passende Lösung für Sie.

Persönliche Beratung und langjähriges Expertenwissen runden unseren Versicherungsschutz ab.

### Vorteile der All-Risk Kaskoversicherung

- Mechanische Schäden sind versichert
- Auch jüngere Liebhaberfahrzeuge versicherbar
- Keine Kilometerbegrenzung
- Flottenpolicen unabhängig vom Kontrollschild
- Auch nicht eingelöste Fahrzeuge versicherbar
- Transporte auf Anhänger sind versichert
- Gleichmässigkeitsfahrten sind versichert z. B. Mille Miglia
- Kein Bonus- / Malussystem sondern fixe netto Jahresprämien



Liebe Mitglieder

Und schon gehört es seit einigen Wochen der Vergangenheit an, das Internationale Topolino-Treffen, auf das das Organisationskomitee nun gut drei Jahre lang hingearbeitet hat. Am Anfang konnten wir es im OK ruhig angehen. Ideen für mögliche Regionen für den Austragungsort wurden gesammelt, provisorische Programme dazu aufgestellt, Hotels für 120-150 Personen gesucht usw. Schliesslich haben wir uns für die Region St. Gallen entschieden – kein schlechter Entscheid, wie sich herausgestellt hat. Obwohl die Lage des Hotels, in welchem wir logierten, nicht besonders attraktiv war, konnte mit den schönen Fahrten durchs hügelige Appenzellerland vieles wettgemacht werden.

Rückblickend können wir sagen, der Aufwand hat sich gelohnt, auch wenn es – vor allem kurz vor dem Anlass – zeitweise relativ stressig war. Viele Fragen gingen einem – meist in der Nacht – noch durch den Kopf: Haben wir an alles gedacht? Was machen wir, wenn es regnet? Sind alle nachträglichen Hotelmutationen richtig erfasst worden? Funktioniert das mit den Gruppeneinteilungen und dem Kolonnenfahren wirklich? Können alle Topis in der Tiefgarage untergebracht werden – wo doch die Platzverhältnisse eher knapp sind? Haben wir für die Fahrten genug Zeit eingerechnet? Dazu kam noch die Ungewissheit, ob der OK-Präsident überhaupt am Anlass teilnehmen kann, Fredy litt nämlich in der Woche vor dem Treffen an hohem Fieber.

Lauter Fragen, auf die es erst eine Antwort gab, als das Treffen vorbei war. Und ja, wir haben an alles gedacht, die Hotelmutationen wurden korrekt er-

Fortsetzung nächste Seite

### **Inhalt**

---

Clubmeldungen	2
Fahrt ins Blaue	3
Internationales Topolino-Treffen	6
Clubreise	14
Topolino mit Kompressor	29
Clubartikel	30
Marktplatz / Inserate	31
Jahresprogramm 2025 / Impressum	32

---

## Clubmeldungen

---

fasst und das mit den gemeinsamen Fahrten durchs Appenzellerland hat recht gut geklappt. Auch bot die Tiefgarage des Hotels Platz für alle Oldtimer. Nur Fredy konnte sich leider vor dem Anlass nicht mehr richtig erholen und er musste am Sonntag sogar frühzeitig die Heimreise antreten.

Übers Ganze gesehen – und die vielen positiven Rückmeldungen haben es uns bestätigt – war es ein tolles und gemütliches Treffen!

Nur eine Frage konnte bis zum Schluss nicht beantwortet werden, nämlich wer vom OK den überaus guten Draht zu Petrus hatte und für das herrliche Wetter verantwortlich war.

Regina Häusler

---

## Clubmeldungen

### Mutationen

Auf der Club-Reise konnte ein neues Passivmitglied gewonnen werden, nämlich Yvonne Lampert. Wir heissen Yvonne in unserem Kreis herzlich willkommen!

---

## Federazione Europea Fiat Topolino Clubs



Die Clubpräsidenten bzw. Club-Vertreter (Bild oben) konnten an der Sitzung in St. Gallen den «Topolino Scandinavia Club» (=Schweden, Norwegen, Finnland und Dänemark) als neues Mitglied aufnehmen.

## Fahrt ins Blaue

---

### Fahrt ins Blaue – 17. Mai 2025

Christa und Peter Kuhn

Heute weckte uns alle die Morgensonne und kündigte einen wunderschönen Tag mit blauem Himmel an. Auf dem Programm stand für die 12 angemeldeten Topolinos die Fahrt ins Blaue. Treffpunkt war dieses Mal das Hotel Schwan in Horgen und wir durften auf dem Dorfplatz vor dem Hotel den vom Club spendierten Kaffee mit Gipfeli geniessen. Die schöne Ambiance wurde durch viele Trachtenfrauen bereichert sowie von Alphornklängen untermalt.



*Aufkolonieren auf der Seestrasse*

vielen der wichtige Abzweiger verfehlt, da offenbar kein Topolino bei der Kreuzung den Weg anzeigte. Mit etwas Verspätung erreichten aber alle das anvisierte Ziel.

Bald darauf formierten sich am Rand der Seestrasse unsere Topolinos zur Fahrt über Land, um zum wieder eröffneten Aussichtsrestaurant «Luegete» ob Pfäffikon SZ zu fahren. Bruno und Fiorenza Steiner hatten sich eine malerische Strecke ausgesucht, die leider nur ein kleiner Teil der Gruppe geniessen konnte! Bereits nach kurzer Zeit wurde von



Auf dem Parkplatz stand einsam ein roter, offener, jüngerer Ferrari und so drapierten wir unsere Mäuschen brav rundherum. War es die Gesellschaft dieser rassigen Diva, oder das Mindergewicht durch die fehlende Hinterbank

## Fahrt ins Blaue

---

meines Topis, welche ich spontan an Yvonne für die MFK ausgeliehen habe oder doch eher die kürzlich neu eingestellten Ventile und Zündung durch Walti Amstutz – jedenfalls nahm unser «Topaulinchen» später den Heimweg derart rassig unter die Räder, dass wir gleich den Weg um den Obersee herum und dann hinauf nach Wald und noch über den Hasenstrick fuhren, eine Strecke mit berauschender Rundschau.

Die Aussicht von der Terrasse des Restaurants war fantastisch. Man wähnte sich wie auf einem riesigen Balkon über dem Zürichsee, mit Blick auf die Inseln Ufenau und Lützelau, über Rapperswil, das Zürioberland bis zum Bachtel und in die Voralpen. Dabei konnten wir beobachten, wie einige Gäste nicht mit dem Auto, sondern gleich mit dem Privathelikopter anfliegen, denn dieses Restaurant verfügt neben dem Auto-Parkplatz auch über einen Heli-Landeplatz.



*Das Restaurant ist wunderbar hoch über dem Zürichsee gelegen*



*Die «Mehrbesseren» kamen mit dem Heli zum Mittagessen*

## Fahrt ins Blaue



*Warum auch nicht ein FIGUGEGL?  
Walter und Marianna geniessen ihre spezielle  
Vorspeise*

Der Heimweg wurde individuell gefahren. Da von der Terrasse aus bereits ein reger Stau auf dem Damm zu erkennen war, wohl auch wegen einem Fest in Rapperswil, bot es sich an, wieder in Horgen die Fähre oder sonst einen schönen Weg zu wählen.

Wir danken Bruno und Fiorenza Steiner herzlich für das Organisieren dieses Anlasses, aber auch dem Club für seine Grosszügigkeit bei der Sorge um unser leibliches Wohl.

*Die einen nutzten auf dem Heimweg  
die Fähre für die Fahrt über den  
Zürichsee*

Schlussendlich fanden sich aber alle zum Apéro ein, welcher wieder durch den Club spendiert wurde. Beim Mittagessen wurde eifrig an den Vierertischen über dies und das diskutiert. Wir waren im Wintergarten platziert und so geschützt von der noch empfindlich kühlen Bise. Hier war die Aussicht zwar nicht so spektakulär aber bis zur Terrasse waren es ja nur wenige Schritte. Einige begaben sich mit dem Lift ins oberste Geschoss, wo die Aussicht auch Richtung Zürich noch viel eindrücklicher zur Geltung kam. Es blieb auch viel Zeit für persönliche Gespräche.



## Internationales Topolino-Treffen

---

### Internationales Topolino-Treffen in St. Gallen vom 20. bis 22. Juni 2025

Organisiert durch das OK des Topolino Club Zürich

Rund 130 Teilnehmende mit gut 70 Topolinos aus der Schweiz, aus Deutschland, Holland, Schweden, Italien und Österreich kamen nach St. Gallen angereist, viele auf Achse, einige mit dem Trailer. Bei herrlichem Wetter ging der gelungene Anlass über die Bühne. Die nachstehenden Berichte geben Einblick in das Erlebte während den drei Tagen des Treffens.

Da im September noch ein Sonderbulletin über das Treffen mit vielen Bildern erscheinen wird, sind nachfolgend nur einzelne Fotos im Text eingefügt.

#### Freitag, 20. Juni

Beginn der Veranstaltung – Führung in der Stadt St. Gallen

Ueli Neher

Freitag der 20. Juni 2025 ist der Freitag, an dem das diesjährige Internationale Topolino-Treffen unter dem Patronat des Topolino Club Zürich in der Ostschweiz beginnt und für die Europäische Topigemeinde einen Jahreshöhepunkt darstellt.



*Nach dem Einschreiben konnte man es sich in der Gartenwirtschaft der „Cafebar gemütlich machen*

Dem OK war keine Mühe zu gross, die hohen Erwartungen von Anfang an zu erfüllen, ja mit dem gewählten Gebiet der Kantone St. Gallen, Thurgau und

## Internationales Topolino-Treffen

---

Appenzell sogar locker zu übertreffen. Den Beweis dazu lieferte die Stimmung vor dem Hotel One66, die die bereits Anwesenden auf die in rascher Folge heranrollenden Topianer übertrugen. Die herzliche Begrüssung vom OK im strahlenden Sonnenschein, der Empfang einer «Wundertüte» mit perfektem Roadbook und diversen Geschenken, der gereichte Apero, dazu der Gelatiwagen aus «Italien», das freudige Wiedersehen samt dazugehörigem Händeschütteln, schon diese zwei bis drei Stunden waren die Anreise wert. Eventuelle Pannen, schon vergessen.

Nun, es war bereits kurz nach 12 Uhr, galt es wirklich ernst. Fredy Meier eröffnete den Anlass offiziell, hiess die über 130 Gäste mit etwa 70 Fahrzeugen herzlich willkommen. Es folgte der Überblick zum Tagesablauf mit dem ersten Schwerpunkt, dem Stadtbesuch mit -führung rund um den ehemaligen Klosterbezirk. Für die Anreise ins Stadtzentrum hatten wir anstelle von Topis einen eigens für uns verkehrenden ÖV-Gelenkbus zur Verfügung. 70 Topis im Stadtzentrum? Das wäre zu einer zu harten Probe geworden.

Besagter Bus brachte uns direkt zum von Pipilotti Rist entworfenem Stadttreffpunkt, der City Lounge – «Red Square» oder auch «Roter Platz» genannt. Teilweise heisst er auch Raiffeisenplatz, und vormals, bei vielen St. Gallern auch noch heute, Bleicheliplatz; für einen Auswärtigen wie mich gar viele Bezeichnungen.



*Der Bekannte «Rote Platz» in St. Gallen, der mit seinen Betonmöbeln zum Verweilen einlädt*

Die Platzierung einiger Topis, natürlich in Rot, mit den schönen Rundungen zwischen den «Möbeln», hätte das Bild vervollständigt. Eindeutiger Schwerpunkt neben dem Wahrnehmen der Umgebung war aber der Lunch, ungezwungen am grossen Buffet gereicht und ebenso im Freien im Schatten genossen.

Gegen 14 Uhr, das Dessert war auch weggeputzt, galt es, sich in den Gruppen zusammenzufinden und um die bereitstehenden Stadtführer zu scharen. Bei unserer Gruppe, der Nummer 2, stellte sich Frau Christine Duttweiler, eine, wie sich bald herausstellte, sehr sachkundige und humorvolle Stadtkennerin

## Internationales Topolino-Treffen

---

vor. Als erstes machte sie uns mit dem Roten Platz bekannt, der Geschichte von heute (City Lounge) aber besonders auch mit der Zeit der Stofffabrikation in den vergangenen drei bis vier Jahrhunderten, als Ort wo hier die Stoffbleichereien angesiedelt waren. Davon aber mehr etwas später.

Vorerst folgten wir Frau Duttweiler zum ehemaligen Kloster, welches auch überregional bis zur Reformation im 16. Jh. sehr bedeutend und wichtig war, dann jedoch 1566 als Folge der Reformation im wahrsten Sinne des Wortes von der Stadt durch eine 10 Meter hohe Mauer abgetrennt wurde und an Einfluss und Bedeutung verlor. Als Ende des 18. und anfangs des 19. Jh. Napoleon die Welt neu ordnete, kam das endgültige Aus für das Kloster. Zeitgleich mit der politischen fand jetzt auch gerade die industrielle Revolution statt. An Stelle des Heiligen Spirits zog der schnöde Mammon in die Räume des verlassenen Klosters ein. Eine erste Fabrik im modernen Sinne – eine mechanische Baumwollspinnerei – wurde eingerichtet, mit allen Auswüchsen wie Ausbeutung der Erwachsenen und Kinder, kaum Lohn, schlechte Luft usw. aber doch wenigstens zum Wohl der stets reicher werdenden Fabrikherren.



*Einer der vielen reich verzierten Erker*

Reichtum, Stichwort der letzten Etappe, hinterliess zahlreiche Zeitzeugnisse in Form von Herrenhäusern, deren reich geschmückte Erker mit opulenter Ausstattung den vermögenden und weltgewandten St. Galler Kaufmann hervorhob. Die Erker von damals seien die Lamborghinis oder Ferraris in den Tiefgaragen der heutigen Villen, dies der Vergleich und die Worte unserer Stadtführerin! Die Stadtführung war nicht nur für mich ein gelungenes Highlight des Tages.

Zurück auf dem Roten Platz trafen wir den Gelenkbus wartend, der uns, gefüllt bis an die Kapazitätsgrenze, zurück ins Hotel brachte für DIE wohlverdiente Siesta, auf der Terrasse oder im Zimmer. Diese Beschäftigungen endeten bald wie

## Internationales Topolino-Treffen

---

immer, Mann und Frau wird hungrig. Der nächste und letzte Punkt im heutigen Tagesablauf war, etwas dagegen zu tun.

Ein gemütlicher Spaziergang über die Autobahnbrücke in den Cinedome Abtwil und dort, dem angestauten Appetit gerecht, ins Restaurant Kohldampf. Freie Platzwahl an runden, eckigen, kleineren und grösseren Tischen, was will man mehr. Lokaler, nationaler, internationaler und nicht zuletzt technischer Gesprächsstoff liess den Geräuschpegel erheblich anschwellen, kurzfristig, aber keineswegs nachhaltig, sank dieser dort, wo Essen aufgetragen wurde. Nach kleinen Rundgängen mit verschiedenen Zwecken und dem abschliessenden Dessert, lichteten sich die Reihen erst langsam dann immer schneller um Richtung Hotel aufzubrechen.

Ein ereignisreicher, und für die einen samt Anreise langer Tag, fand in der späten Abenddämmerung vor dem Hotel oder auch sofort unter der Bettdecke sein Ende. Wo ein Ende da ein Anfang: nämlich die Vorfreude auf den «mittleren» Tag des Treffens.

### **Samstag, 21. Juni 2025**

Besuch Museum FAA und Galaabend

Daniela Hauzenberger

Der Zeitplan sah vor, dass sich die rund 70 Topolinos in sechs Gruppen ab neun Uhr im Fünfminuten-Takt in Bewegung setzen sollten. Dem Roadbook, das Frau am Vortag erhalten hatte, lag auch die Gruppeneinteilung bei. Die erste Schwierigkeit bestand darin, aus der Tiefgarage zu kommen, da die liebe Barriere nicht wirklich mitmachte. Danach musste man seine Gruppe finden, um sich darin aufzureihen. Als diese Hürden überwunden waren, konnte sich die erste Gruppe kurz nach neun Uhr in Bewegung setzen.

Die Route führte durch das wunderschöne hügelige Appenzell Ausserrhoden, via Lustmühle über Grub nach Altenrhein. Dem einen oder anderen Topi bereitete die hügelige Landschaft etwas Mühe und er brauchte oben auf der Anhöhe eine etwas längere Verschnaufpause, um wieder auf die richtige Temperatur abzukühlen.

Die Strecke war definitiv die Reise wert, nach ein paar Kurven und Lichtsignalen war man von der Stadt auf dem Lande, mit herrlicher Aussicht. Angekommen im Flieger- und Fahrzeugmuseum Altenrhein (FFA), machten wir uns gemeinsam auf den Weg aufs Dach des Museums. Dort wartete bei herrlichem Sonnenschein ein Aperó auf uns. Bei einem Glas Wein oder Saft und dazu ein

## Internationales Topolino-Treffen

---

paar Chips oder Nüsse, liess es sich bei herrlicher Aussicht einen Schwatz halten. Im Hintergrund ab und zu ein startendes oder landendes Flugzeug, begrüsst die Leute die sie gestern in St.Gallen noch nicht richtig gesehen oder begrüsst hatte, unter anderem Rolf «Figewinter».



*Beim Apero auf dem Dach des FFA-Museums*

Vom Dach des Museums zog es die Leute nach einer gewissen Zeit immer mehr ins Innere. Schliesslich waren nicht nur Flugzeuge sondern auch Autos zu bestaunen. Zum Mittagessen wurde uns eine St. Galler Bratwurst, ohne Senf und mit Kartoffelsalat serviert. Dass das Thema Bartwurst mit oder ohne Senf ein heisses Thema ist, wusste ich schon. Doch dass der Kartoffelsalat ein noch heisseres Thema ist, wusste ich bis dahin nicht. Die Meinungen waren von gut bis «hätte ich nie so gemacht».

Nach dem Essen stand uns noch ein wenig freie Zeit zur Verfügung. Diese nutzten fast alle, um die ausgestellten Autos und Flugzeuge zu bestaunen. Anschliessend versammelte man sich vor dem Museum und wartete, tief in Gespräche verwickelt, bis zur Abfahrt seiner Gruppe. Die Strecke führte dem See entlang bis nach Steinach. Danach fuhren wir, diesmal durch das schöne St.Gallen, zurück zu den Hotels.

Im Hotelzimmer, bereitete Frau sich auf den Galaabend vor. Kurz vor 17 Uhr versammelten sich alle vor dem One66. Extra für den Galaabend wurden zwei

## Internationales Topolino-Treffen

---

Cars organisiert, die uns zur Location führen. Die Carfahrt endete vor der Dreamfactory in Degersheim. Zuerst führte uns der Weg durch die Ausstellung. Dort versetzte mindestens ein Gegenstand jeden in seine Jugend zurück und diverse andere luden zum Träumen ein. Da war Klibys Karoline, Marionetten von Horror bis Kasperlitheater, Musikspieluhren, Kleider von Elvis, über Marilyn Monroe bis hin zu Kostümen aus dem Zirkus Knie, Sammlungen von Kaffeerahmdeckeli, Fingerhüten und diversen Pins. Eine kurze Verschnaufpause gab der Tunnel durch die Weihnachtsausstellung, die aus lauter kleinen beleuchteten Häuschen bestand und an deren Ende eine Modelleisenbahn ihre Runden fuhr. Danach kamen: Barbie, eine Sammlung Spirituosen bestehend aus mini Flaschen, Bierkrügen mit Deckel, eine Schlumpf Sammlung, Dekokatten, Fanko Pop Figuren, Petzi, kleine Nähmaschinen gefolgt von Zinnfiguren und Lego. Ab da wurde es für viele zu viel, und Frau wünschte sich, dass das Labyrinth bald ein Ende hätte. Aber nein, es ging weiter mit: Klemmbausteinen, noch mehr Modelleisenbahnen, Szenen aus berühmten Filmen wie: Indiana Jones, Alien und noch ein paar mehr, Coca-Cola Figuren, Jukeboxen, alten Schreibmaschinen und Telefonen. Sorry, aber ab da wurde es auch mir zu viel.

Nach diesem Sammelsurium versammelten sich alle in einem grossen Saal, in dem auch das Abendessen stattfand und selbst da gab es Orgeln zu bestaunen. An den diversen runden Tischen nahmen die Leute Platz. Als erstes gab es eine kleine Programm-Übersicht des Abends. Anschliessend durften wir tischweise das Salatbuffet stürmen, um nicht mit knurrendem Magen Fredys Dankes-Ansprache zu stören. Er verkündete unter anderem, dass heute der Topolino Club Scandinavia in der Federazione Europea FIAT Topolino Clubs aufgenommen wurde. Das heisst, in ein paar Jahren (2031) dürfen wir mit den Topolinos in den hohen Norden zu einem Internationalen Treffen fahren.



*Von der Dreamfactory wurden wir im Saal willkommen geheissen*

## Internationales Topolino-Treffen

---

Danach begann die erste Showeinlage, dabei wurde vor allem uns Frauen gezeigt, wie schnell man einen Kleiderwechsel vollbringt. Da dies sehr hungrig machte, wurde als nächstes der Hauptgang, Fondue Chinoise vorbereitet. Wieder durften wir tischweise ans Buffet um Fleisch und Beilagen zu holen, die wir anschliessend am Tisch in der heissen Bouillon badeten.

Im abschliessenden Showblock folgten diverse Zaubertricks und Showeinlagen. Unter anderem wurde uns auch vorgeführt, wie man früher Stummfilme mit einem riesigen «Musikautomaten» musikalisch begleitete.

Müde und mit einem etwas sturmen Kopf setzten wir uns in die vorfahrenden Cars und trafen gegen Mitternacht im Hotel ein.

### **Sonntag, 22. Juni 2025**

Besuch der Schaukäserei Stein, Schluss der Veranstaltung

Jette Hotz und Rolf Brennwald

Der Start in den Sonntag erfolgte mit einem wunderbaren Frühstück in unserer Unterkunft Hotel One66 in St. Gallen-Winkeln.

Die Topolinos fuhren in sechs Gruppen nach Stein Appenzell.

Wir waren in der Gruppe 1 angeführt von Koni Häusler, der uns durchs wunderschöne hügelige Appenzellerland führte. Wir durchfuhren Herisau, machten einen Schwenker nach Schwellbrunn, dann durchfuhren wir Waldstatt.

Am Wegesrand in Waldstatt begrüssten wir mit Hupen und Winken Pietro Donati, der leider nicht mitkommen konnte. Er hatte riesige Freude an den vielen vorbeifahrenden Topolinos.



Weiter ging die Fahrt rauf und runter durch eine spektakuläre Landschaft via Appenzell nach Stein im Appenzell Ausserrhoden zur Schaukäserei, wo wir erwartet wurden und in der parkähnlichen Anlage auf der Wiese parkieren durften.

## Internationales Topolino-Treffen

---

Nach dem Eintreffen aller Gruppen wurden wir aufgeteilt. Die Gruppen 1, 2 und 3 wurden zuerst gepflegt, die Gruppen 4, 5 und 6 wurden zuerst durch die Schaukäserei geführt.

Als Mittagessen gab es ein Stück Käsekuchen mit grünem Salat als Beilage. Es schmeckte hervorragend. Während wir assen, spielte ein Musikant auf dem Hackbrett Appenzeller Musik was auch sehr schön war.

Anschließend ging's zur Führung in die Schaukäserei. Sehr beeindruckend war der grosse Kupferkessel mit dem Rührwerk. Die Käselaike reifen in Reifekellern, die wie ein Hochregallager aussehen. Nach einer gewissen Zeit gehen die Käselaike zu den Käsehändlern, wo sie in deren Lager weiter reifen bis zur Auslieferung an die Kunden.

Nach dem Essen bzw. den Führungen trafen sich draussen im Park alle Teilnehmer zu einem gemeinsamen Gruppenfoto.

Die Teilnehmer wurden dann von Sibilla Antonialli verabschiedet und eingestimmt auf das Treffen 2026 in Turin.



Der offizielle Flyer für das Jubiläum 2026

UNSER TOPOLONO WIRD  
90 JAHRE ALT

Das darf gebührend am  
Geburtsort gefeiert werden.  
Jupiiiiii!

Der grösste Teil der Teilnehmenden trat nun die Heimreise an, die für die einen noch lange dauerte und für die anderen kürzer war.

25 Teilnehmer vom Topi Club Zürich fuhren anschliessend nach Überlingen, um dort einige Tage miteinander zu verbringen. Die Fahrt verlief einwandfrei. In Konstanz konnten wir direkt auf die Fähre fahren und aussteigen und unsere Körper, den Geist und die Topis auskühlen lassen. Auf der Fähre trafen wir ein paar Mitglieder der Squadra Topolino Bern, die in Uhlidingen eine Woche Ferien verbrachten.

Herzlichen Dank für diesen wunderbaren Tag im Kreise von Gleichgesinnten aus ganz Europa.

## Clubreise nach Überlingen

---

### Clubreise nach Überlingen, 22. – 28. Juni 2025

Unmittelbar nach dem Treffen fuhren 25 Personen mit 13 Topolinos nach Überlingen, um dort gemeinsam ein paar Tage Ferien zu genießen. Das Wetter war wiederum perfekt und die Stimmung unter den Teilnehmenden sehr gut. Nach drei Tagen verkleinerte sich die Gruppe um neun Personen und nach einem weiteren Tag nochmals um sechs. Nur ein kleiner Teil harrte bis am Samstag aus. Schade war, dass drei Personen infolge Krankheit nicht mit auf die Reise kommen konnten und kurz vorher absagen mussten.

Wir liessen es gemütlich angehen. Am ersten Tag hatten wir kein Programm vorgesehen und ab dem zweiten Tag gab es Vorschläge für Aktivitäten mit und ohne Topifahrten, denen sich jeweils praktisch alle anschlossen. Speziell war noch, dass wir nicht alle im selben Hotel logieren konnten. Bei der definitiven Reservation im Februar hätten wir nur ein Zimmer mehr gebraucht als vorreserviert, die Rezeption wollte uns aber nicht ein einziges von den insgesamt 180 Hotelzimmer dazu geben☹.

«Was so gloffe isch», ist in den nachfolgenden Tagesberichten zu erfahren.

### Montag, 23. Juni 2025

kein offizielles Programm

Koni Häusler



Schon das Aufstehen am Morgen war fantastisch: ein wunderbarer Ausblick auf den Überlingersee und die schöne Landschaft um den Bodensee. Seit gestern Abend wohnen wir im Park-Hotel St. Leonhard, an bevorzugter Lage oberhalb Überlingen.

## Clubreise nach Überlingen

---

Heute ist der vierte Tag unserer Topi-Veranstaltung. Nach drei anstrengenden und durchorganisierten Tagen internationales Topolino-Treffen in St. Gallen ist heute ein Ruhetag vorgesehen. Die «Reiseleitung» empfahl den Besuch der Mittelstadt Überlingen am Ufer des Bodensees. Der Begriff Mittelstadt war mir bisher unbekannt. Scheinbar ist das (gemäss Lexikon) eine Stadt zwischen 20 000 und 100 000 Einwohnern. Überlingen ist ein Ort mit touristischer Bedeutung, dies sieht man an der Besiedelung der Altstadt mit unzähligen Läden, Wirtshäusern und schön restaurierten Baudenkmalern. Da noch nicht Hochsaison war, hielt sich die Menschenmenge in Grenzen.

Regina und ich hatten heute noch eine wichtige Mission zu erledigen. Bedingt durch die grosse Hitze stand der Kauf einer kurzen Männerhose auf dem Programm. Gleich nach dem Morgenessen im Hotel begaben wir uns zur nahe gelegenen Bushaltestelle. Wir waren nicht die einzigen Topolinistis, die dort auf den Bus warteten. Die Fahrt ins Zentrum ging zeitweise durch Quartiere mit Wohnhäusern von gehobener Qualität, also der Züriberg von Überlingen.



*Der «Männerparkplatz» ist im Moment nicht besetzt*

Entfernung las ich ein Schild mit dem Namen Marco. Dem Namen nach müsste das doch etwas für Herren sein. Nein auch Marco führte nur Damenkleider.

Irgendwann fanden wir doch noch etwas Männertextilien, der Kauf der kurzen Hose war in Minuten-schnelle erledigt – zum Leidwesen von Regina, das Haus führte nämlich auch Damenmode.

Am Landungsplatz stiegen Regina und ich aus und machten uns nach einem kurzen Kaffeehalt auf die Suche nach einem Hosenladen. An der Uferpromenade entdeckten wir ein Kleidergeschäft mit einem Liegestuhl vor dem Eingang, der als Männerparkplatz angeschrieben war. Hier waren wir offensichtlich falsch.

Durch eine Gasse erreichten wir die Einkaufsmeile und dort gab es Kleiderläden in Hülle und Fülle. Modehaus Munding, La Vogue, Benetton, Bonita und wie sie alle heissen mögen, aber kein Geschäft für Herrenbekleidung. Ich fühlte mich fast ein wenig diskriminiert. Doch in einiger

## Clubreise nach Überlingen

---

Da nun die Hauptaufgabe des Tages erledigt war, flanieren wir durch die Gassen, besuchen eine Kirche und finden gleich daneben einen sehenswerten Dorfplatz mit Strassenkaffees, speziellen Läden, und Dekorationen. Auch eine wunderschön restaurierte Vespa stand dort, aber nicht zum Verkauf.

Mittlerweile war es Mittagszeit und der Hunger meldete sich. In einer schönen Pizzeria am Landeplatz fanden wir einen freien Tisch unter einem riesigen Sonnenschirm. Während wir unsere Pizzas assen, zog – von uns unbemerkt – ein Gewitter auf. Unter dem Sonnenschirm waren wir bestens geschützt, es goss nämlich kurz in Strömen. Die Regenmenge, die da herab prasselte, durchnässte ungeschützte Fussgänger bis auf die Haut.

Das Wetter schien nach dem Gewitter etwas umzuschlagen und wir verzogen uns mit dem Bus ins Hotel. Nach einer kurzen Ruhepause, in der sich das Wetter nachhaltig gebessert hatte, fuhren wir wieder mit dem Bus ins Stadtzentrum. In einer schönen Gartenwirtschaft am See genehmigten wir uns unter einem dichten Blätterwerk und sehr angenehmen Temperaturen ein Glacé. Bevor wir mit dem Bus ins Hotel zurück fuhren, vergewisserten wir uns, ob die im Prospekt angegebenen Abfahrtszeiten der Schiffe stimmen. Wir wollten ja in dieser Ferienwoche noch eine Schifffahrt auf dem Bodensee machen.



*Gemütliches Beisammensein beim Apéro auf der Hotelterrasse*

Um 18.45 Uhr trafen wir uns alle auf der Hotelterrasse wieder bei schönstem Wetter zur Besprechung der Aktivitäten am nächsten Tag. Nach einem guten Nachtessen, zu dem natürlich die Getränke nicht fehlen durften, zogen sich

## Clubreise nach Überlingen

---

dann viele auf ihr Zimmer zurück. Es lockte der schöne Abend, auf dem – zwar noch sehr warmen – Balkon die prächtige Aussicht zu genießen.

Das, was die anderen Partien im Detail gemacht haben, entzieht sich meiner Kenntnis, den Gesprächen nach hatten aber alle einen schönen geruhsamen Tag.

### **Dienstag, 24. Juni 2025**

Besuch im Pfahlbaudorf und auf dem Affenberg

Peter und Daniela Schmid

Bei einmal mehr optimalen Witterungsbedingungen fahren wir in zwei Gruppen (Gruppe Parkhotel St. Leonhard) und (Gruppe Strandhotel Seehof) die eher kurze aber nicht minder reizvolle Strecke mit unseren Topolinis in die Pfahlbauten-Siedlung nach Unteruhldingen – direkt am Bodensee gelegen und notabene das älteste archäologische Freilichtmuseum Deutschlands! Nach dem ausgiebigen «Herumschlagen» mit dem Parkplatz-Regime konnten wir den kurzen Marsch zu den Pfahlbauten unter die Füße nehmen. Wir unterteilen uns in verschiedene Gruppen, die einen auf eigene Faust erkundend – die anderen im Rahmen kurzweiliger und interessanter Führungen.



*So hauste man vor Jahrtausenden am Bodensee*

## Clubreise nach Überlingen

---

Es ist ein Ausflug in eine schon länger zurückliegende Zeitepoche – genau fand dieses Leben vor 6000 bis 3000 Jahren statt – also auf die Stein- und Bronzezeit zurückgehend. Wir konnten uns sehr wohl und sehr gut vorstellen, wie die Menschen am Ufer des Bodensees zu diesen Zeiten in ihren Pfahlbauten gelebt hatten. Es war sehr eindrücklich!

Nach diesem Ausflug durften unsere Toplinos wieder etwas arbeiten und die schöne und kurzweilige Fahrt – wenn auch bei immer heisseren Temperaturen – nach Salem zum einzigartigen Ausflugsziel Affenberg unter die Räder nehmen, wo wir um die Mittagszeit eintrafen.



*Nicht nur Affen fühlen sich auf dem Affenberg wohl, sondern auch viele Störche*

Die Highlights vom Affenberg sind:

- Knapp 200 aufgeweckte Berberaffen in einem 20 ha grossen Wald lebend beobachten zu können
- Die grösste frei fliegende Storchkolonie Süddeutschlands
- Ein wunderbarer Treewalk (250 m langer Baumwipfelpfad)
- Affenberg-Schenke mit Biergarten

## Clubreise nach Überlingen

---

Zuerst sorgten wir für unser Wohl im Biergarten der Affenbergschenke – sprich wir verpflegten uns individuell und jeder so wie gerade gewünscht.

Anschliessend konnte man sich – auch wieder in einzelnen Gruppen oder auch jeder für sich – den Berberaffen widmen, welche wie wir, in einzelnen Gruppen oder auch jeder für sich, die Menschen, welche die Affen anschauen wollten oder auch umkehrt... Ihr wisst schon, was ich meine, oder?



Tafel unterwegs vor einem Beizli entdeckt

Nach einem wunderbaren, interessanten Tag mit einem vielfältigen Programm und einem Ausflug zu unseren Wurzeln fahren wir zurück in unsere Hotels nach Überlingen.

Bei herrlichem Wetter lassen wir den Abend hoch über Überlingen bei Speis und Trank ausklingen. Ein mehr als wundervoller Tag!

### Mittwoch, 25. Juni 2025

Besuch des Museums Art & Cars, MAC in Singen

Yvonne + Thys Lampert

Nach einem feinen Frühstück auf der grossen Terrasse mit traumhaftem Blick auf die Schweizer Alpen und den Bodensee sind wir um 9.30 Uhr, wie am Tag davor abgemacht, unter der Leitung von Koni mit unseren Topis nach Singen gestartet. Da heute bereits einige nach Hause abgereist sind, hat sich unser Konvoi von 13 Fahrzeugen auf 9 Topolinos reduziert. In Bodman-Ludwigshafen organisierte Koni einen Tankstopp, denn auch unsere Autos hatten bei diesen Temperaturen Durst.

Nach rund einer Stunde Fahrzeit sind wir alle zusammen, ohne Fahrzeugverluste, nach rund 35 km in Singen eingetroffen. Die Autos wurden im Parkhaus Zentrum Gambinus abgestellt. Der Ausgang aus dem Parkhaus wurde für uns alle zu einer grossen Herausforderung, da verschiedene Lifтанlagen nach oben führten. Das Schicksal meinte es gut mit uns und wir haben uns alle früher oder später draussen wiedergefunden. Zusammen ging es ins Restaurant

## Clubreise nach Überlingen

---

Stadtgarten, wo wir uns wieder sammeln konnten. Nach dem Apéro, der verdankenswerterweise von Rolf und Karin gespendet wurde, machten wir die Fussgängerzone unsicher. Die einen schlenderten von Schaufenster zu Schaufenster und die anderen stürmten die Läden. Das Mittagessen erfolgte individuell.



*Der «Narrenbrunnen» in Singen*

Um 13.45 Uhr trafen wir uns wieder im Parkhaus und setzten unsere Reise fort. Die Ausfahrt aus dem Parkhaus klappte bei der Schranke dank dem Einsatz von Daniela bestens und war mit dem Auto um einiges einfacher, als zu Fuss. Nach ein paar Fahrminuten sind wir im MAC Museum Art & Cars eingetroffen. Auch unsere Fahrzeuge waren auf dem Parkplatz vor dem Museum sehenswert.



Museum Art & Cars, MAC1 und MAC2

Das MAC Museum bietet für jeden Geschmack etwas an. Einmalige Automobile, aussergewöhnliche Kunst und beeindruckende Architektur in einer perfek-

## Clubreise nach Überlingen

---

ten Ausführung bieten Raum für bleibende Erinnerungen. Beeindruckend ist auch die Videokunst im 18 m hohen Lichtdom wie auch die optische Beleuchtung, um die ausgestellten Autos und Bilder zu inszenieren. Das Museum MAC1 und MAC2 ist ein optischer Genuss und macht Freude.



*Vor der Rückfahrt versammelten wir uns im Garten des Museum-Restaurants*

Nach dem Apéro, der diesmal vom Neumitglied Yvonne übernommen wurde, fuhren wir um 16 Uhr weiter und sind um 17 Uhr im Parkhotel St. Leonhard in Überlingen eingetroffen. Das Reiseunternehmen Koni & Regina haben auch heute alles super organisiert, damit wir erneut einen eindrücklichen tollen Tag erleben durften. Danke, dass wir so gut aufgehoben waren und wir den Tag sorgenfrei geniessen durften.

Vor dem Nachtessen trafen wir uns zur Besprechung, wohin der morgige Tag uns führt und genehmigten uns anschliessend das wohlverdiente Nachtessen und liessen den Tag noch auf der Terrasse ausklingen.

### **Donnerstag, 26. Juni 2025**

Fahrt mit dem Schiff nach Konstanz und zurück

Helen und Christian Rubi

Heute durften die Topis zu Hause bleiben und ausruhen. Bei Regen konnten wir das Frühstück auf der Hotelterrasse geniessen.

Pünktlich begaben wir uns – ein heute kleines Grüpplein von acht Topianern – zur Bushaltestelle bei der St. Leonhard-Kapelle. Dieser Kapelle verdankt unser

## Clubreise nach Überlingen

---

Hotel den Namen St. Leonhard. Auf steilen und engen Stassen schlängelte sich der Bus durch die Stadt Überlingen zum grossen «Busbahnhof». Dort stiegen wir auf einen anderen Bus um, der uns zum Hafen brachte. Dann folgte der Umstieg auf das grosse Bodenseekursschiff nach Konstanz.

Auf dem Oberdeck konnten wir uns im hinteren Teil unter dem grossen Sonnensegel hinsetzen. Bald zeigte sich die Sonne und es wurde angenehm warm. Schon von weitem strahlte die Klosterkirche der Klosteranlage Birnau über den See. Es handelt sich um eine äusserst schöne barocke Wallfahrtskirche mit Klosterladen, eigentlich ein Muss, diese Kirche zu besuchen, aber für das Schiff fehlte hier der Hafen. Unterwegs fuhren wir an den Pfahlbauten von Unteruhldingen sowie an der Blumeninsel Mainau vorbei nach Meersburg. Vom Schiff aus konnten wir das bunte Treiben von vielen Touristen an der Seepromenade verfolgen.

Nächste und letzte Station war der Hafen von Konstanz. Im Hafeneareal herrschte ein grosses Kommen und Gehen von unzähligen Touristen. Inzwischen war es Mittag geworden, und wir suchten uns ein Restaurant fürs Mittagessen. Dabei halbierte sich unser Grüppchen. Vier wollten im Konzil essen und wir vier, Rubis und Häuslers, fanden auf der Terrasse eines ursprünglichen Güterschuppens einen gemütlichen Tisch. Nach dem Essen trafen wir uns wieder am Hafen zur Rückfahrt nach Überlingen und auf dem Schiff liesen wir uns auf dem Oberdeck in einer Polstergruppe nieder.



*Da war es noch trocken und gemütlich auf dem Schiffsdeck*

## Clubreise nach Überlingen

---



*Im innen des Schiffes fanden wir Schutz vor dem Regen*

Nun folgten die Stationen vom Vormittag in umgekehrter Reihenfolge. Leider begann es nach der Mainau zu regnen. Plötzlich hatten wir das Gefühl, dass es wegen des Fahrtwinds nicht senkrecht, sondern waagrecht regnete. Darum flüchteten wir ins Innere des Schiffes.

Am späteren Nachmittag kamen wir erholt und wohlbehalten in Überlingen an und genossen in einem Restaurant am See noch ein feines Dessert, bevor wir mit dem Bus zurück ins Hotel fuhren.



*Beim gemeinsamen Nachtessen liessen wir den Tag gemütlich ausklingen*

## Clubreise nach Überlingen

---

**Freitag, 27. Juni 2025**

Besuch des Städtchens Meersburg

Christa und Peter Kuhn

Bereits ist der letzte Topi-Tag von unseren sonnigen und harmonischen Ferien in Überlingen angebrochen. Auch heute wird unseren kleinen «Gesellen» ein Ruhetag gegönnt. Per ÖV fahren wir nach Meersburg am Bodensee.

Das Städtchen ist dem Namen nach vielen bekannt, weil dort die Fähre von Konstanz her anlegt. Aber es lohnt sich, den Ort einmal zu besuchen!

Hoch über dem Bodensee thront das Wahrzeichen dieser Stadt. Hinter den Mauern dieser prächtigen und dominanten Burg steht eine 1000 Jahre alte Geschichte. In den Gemäuern sollen Könige, Kaiser und Bischöfe gewirkt und diese belagert haben. Sie wurde jedoch nie zerstört und prägt das Bild von Meersburg heute noch eindrücklich.



*Meersburg während der Schifffahrt am Vortag fotografiert*

Uns erwartet eine wunderschöne, beschauliche Altstadt mit vielen kunstvollen Bauten und malerischen Riegelhäusern. Eigentlich war ein Besuch ins «Neue Schloss Meersburg» geplant, ein prachtvolles Gebäude aus der Barockzeit mit einem wunderschönen Garten, von wo sich ein hervorragender Panoramablick bieten würde. Reizvoll über dem Bodensee gelegen, bildet das «Neue Schloss» heute noch den Mittelpunkt der gut erhaltenen Altstadt. Leider blieb uns dieses Vergnügen verwehrt, denn auf dem Schlossplatz war bereits eine grosse Bühne für ein Openair-Konzert am Abend aufgebaut und alles war abgesperrt...

## Clubreise nach Überlingen

---



*Eine der imposanten Gassen mit schönen Riegelhäusern in Meersburg*

All dies liess uns die Laune aber nicht verderben. Wir setzten uns in eine schöne Gartenterrasse direkt am See und genossen ein feines Mittagessen. Anschliessend war geplant, mit dem ÖV wieder zurück nach Überlingen zu fahren. Pünktlich war der Bus da, die hintere Türe liess sich aber nicht schliessen und so hiess es, auf den späteren Bus umzusteigen. Das Gedränge in diesem Bus war dementsprechend gross. Mit etwas Verspätung trafen wir alle – unsere Gruppe ist inzwischen sehr geschrumpft – im Hotel ein.

Den Abend liessen wir bei einem feinen Abendessen auf der Hotelterrasse mit prächtiger Aussicht auf den Bodensee gemeinsam ausklingen.

An dieser Stelle danken wir im Namen aller Teilnehmenden Regina und Koni herzlich für die tolle Reiseleitung.

### **Samstag, 28. Juni 2025**

Heimfahrt

Regina Häusler

Und dann waren es nur noch drei kleine Topilein...

Am Samstagmorgen zogen es einige von der eh nur noch kleinen Gruppe vor, sehr früh den Weg nach Hause unter die Räder zu nehmen. Man verabschiedete sich daher bereits am Freitag nach dem Abendessen voneinander.

## Clubreise nach Überlingen

---



*In dieser grossen, aber schön gelegenen Hotelanlage hoch über dem Bodensee verbrachten wir unsere Ferientage*

Am späteren Vormittag standen deshalb nur noch drei Topis auf dem Hotelparkplatz, zwei fuhren dann gemeinsam Richtung Frauenfeld, nachdem Carmen mit Daniela noch einige Übungsfahrten mit dem Topi machen wollte und daher eine Strecke auf weniger stark befahrenen Strassen ausgesucht haben.

Also fuhren Helen und Christian sowie Koni und ich bei strahlendstem Sonnenschein Richtung Meersburg, wo wir ohne Anhalten direkt auf die Fähre nach Konstanz fahren konnten. Die Überfahrt dauerte nicht lange und auch die Durchquerung von Konstanz verlief ohne Probleme.

Da es langsam Mittag wurde, vereinbarten wir noch auf der Fähre, dass wir irgendwo am See zum Mittagessen einen Halt einschalten wollten. Das war aber ringer gesagt als getan. Entweder sahen wir die Beizli zu spät und waren schon daran vorbeigefahren oder sie waren geschlossen. Schliesslich landeten wir in Herdern und genossen dort im Löwen einen Spaghettiplausch, der an diesem Samstagmittag (als einziges Menü) angeboten wurde. Nach dem Essen verabschiedeten wir uns und fuhren dann getrennt nach Hause.

Im Laufe des Nachmittags klingelte das Handy ein paarmal und in unserer «WhatsApp-Gruppe» haben fast alle (unaufgefordert) gemeldet: «Gut zuhause eingetroffen». Schön, das zu wissen.

Gerne möchten wir Organisatoren noch ein Fazit der Reise ziehen:

Erstens möchten wir es nicht unterlassen, den Teilnehmenden ein Kränzchen zu winden: Es sind jeweils alle zum vereinbarten Zeitpunkt vor Ort erschienen

## Clubreise nach Überlingen

---

und für die Fahrten mit dem Topi waren alle eher zu früh als zu spät startbereit. Das hilft sehr, eine gute Stimmung in einer Gruppe zu erhalten, was wirklich immer der Fall war.

Zweitens: Wir hatten riesiges Wetterglück, was natürlich sehr viel zum angenehmen Aufenthalt in Überlingen beigetragen hat.

Und drittens: Das Hotel befand sich etwas erhöht oberhalb Überlingen wunderbar gelegen, die Zimmer waren schön, das Essen gut und konnte praktisch jeden Abend auf der schönen Terrasse eingenommen werden. Nur an der Rezeption musste ab und zu etwas richtiggestellt und geklärt werden.

Ganz allgemein wurde – so hat man es uns wenigstens gesagt – auch der ausgewählte stationäre Ort geschätzt, weil es in der Nähe einige Ausflugsziele zu erkunden gab, der See sich für eine Schifffahrt anbot und das Städtli Überlingen selber sehenswert war. Auch das absolut stressfreie Programm – zum Teil mit, zum Teil ohne Topifahren – hat offenbar Anklang gefunden.

Kurz zusammengefasst gesagt: Es war schön mit euch!

Die Organisatoren: Regina und Koni



*Auch der Zeppelin zog ab und zu seine Runden über dem Bodensee*

## Clubreise nach Überlingen



## Topi mit Kompressor

### Kompressor im Topolino A

Ugo hat wieder einmal etwas Spezielles per Zufall entdeckt: Einen Bericht über einen Topi A mit Kompressor. Den Kompressor gab es offenbar wirklich und konnte gemäss Werbung in 5 Stunden eingebaut werden.



**ITALMECCANICA  
TORINO**

VIA S. AGOSTINO, 7 - TELEF. 45.204-76.874

CONCESSIONARIO

**TURBOCOMPRESSORI PER AUTO DI SERIE E CORSA**

FIAT 500 - 1100 - 1500 — LANCIA ARDEA E APPLICAZIONI SPECIALI

L'adozione del nostro turbocompressore vi permette di sfruttare al 100% le prestazioni della vostra automobile ottenendo: **Maggiore velocità, elasticità e ripresa a basso regimi di giri, consumi invariati, scatto e potenza in salita anche a massime quote.**

**SPECCHIO DIMOSTRATIVO**

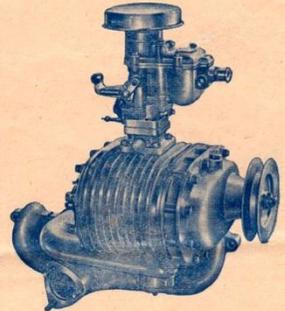
TIPO AUTO	Velocità macchina normale	Velocità con compress.	Aumento Pot. HP
FIAT 500	80	103	42 0/10
FIAT 1100	100	125	38 0/10
FIAT 1500	108	130	36 0/10
LANCIA ARDEA	95	120	38 0/10

La sovralimentazione con il nostro turbocompressore permette il funzionamento del motore nelle condizioni ideali per cui è stato studiato e costruito non pregiudicando minimamente le doti di resistenza.

**IL MOTORE SOVRALIMENTATO  
È IL  
MOTORE DELL'AVVENIRE**

**Si monta in 5 ore lavorative**

**OGNI APPARECCHIO È GARANTITO PER 6 MESI**



APP. IT. 1100 PER FIAT 1100

## Clubartikel

### Clubartikel zu verkaufen

Der Clubwein ist fast ausverkauft. Am Lager hat es noch 3 Karton Weisswein Pinot Grigio DOC Garda 2023, Preis für 6 Flaschen: Fr. 96.-.

Weiter hat es noch

Grappa ELISI da Berta, 50 cl, Piemont, zum Preis von Fr. 48.50

Grappa LA MUSA, Amarone da Berta, 20 cl, zum Preis von Fr. 28.50

Weitere Angebote:



Wetterstation 12,5 x 12,5 cm

Fr. 15.- (exkl. Batterien)

(war eine Gabe an die Teilnehmenden am Internationalen Topolino-Treffen)

Erinnerungsplakette

10 x 5,5 cm

mit oder ohne

rückwärtiger Schraube

Fr. 15.-



Internationales  
Topolino-  
Treffen  
2025



Gestepptes Gilet, dunkelblau  
mit Clublogo bestickt  
Fr. 95.- (nur auf Bestellung)



Dunkelblaue Stofftasche  
mit Clublogo bestickt Fr. 8.-



Wollmütze mit  
Logo bestickt  
dunkelblau  
Fr. 20.-

### Zu vermieten:

Einstellplatz für Topolino in Scheune in Fällanden bei Ueli Neher für **Winterquartier**

Preis: Fr. 60.- pro Monat, Dauer nach Absprache.

Anfragen an Ueli Neher, [uneher@sunrise.ch](mailto:uneher@sunrise.ch), Tel. 044 825 17 28

---

### Zu verkaufen

FIAT Topolino B, Jahrgang 1949  
Chassis-Nr. 133 327  
Carrosserieform: Cabriolet  
Farbe Carrosserie: grün  
Intérieur: braunes  
Kunstleder  
km-Stand: ca. 5000 seit  
Restauration  
Veteraneneintrag: Ja  
frisch ab MFK  
Preisvorstellung: Fr. 19 500.-



### weiter separat zu verkaufen:

Viele Ersatzteile (En Bloc oder einzeln zu verkaufen)  
Preis auf Absprache nach Besichtigung

Verkäufer:

René Wäny, Junkholzstr. 17, 8500 Frauenfeld

Tel. P: 052 720 43 24 / G: 052 770 11 80 / Handy 076 799 82 56

E-Mail: [rwaeny66@gmx.ch](mailto:rwaeny66@gmx.ch)

## Jahresprogramm 2025 / Impressum

---

### Jahresprogramm 2025 (Änderungen oder Absagen vorbehalten!)

<b>Datum</b>	<b>Anlass</b>	<b>Organisation</b>
18. Januar	Winteranlass	P. Zimmermann
7. März	Generalversammlung	F. Meier
12. oder 13. April	Luftete	K. + R. Häusler
17. oder 18. Mai	Fahrt ins Blaue	B. Steiner
20.-22. Juni	Internationales Topolino-Treffen	OK Jubiläum 2025
22.-28. Juni	Clubreise nach Überlingen	K. + R. Häusler
9. August	Topi-Technik-Tag	F. Meier
17. August	Picknick	S. Antoniali
27.-28. September	Herbstweekend	B. Steiner
26. Oktober	Herbstfahrt	S. Antoniali/C. Kuhn

Stamm jeden ersten Dienstag im Monat im Sorellhotel Sonnental, Dübendorf, jeweils ab 18.30 Uhr.

---

### Impressum

Herausgeber ©	Topolino Club Zürich, erscheint viermal jährlich
Abonnement	An die Mitglieder des Topolino Club Zürich im Jahresbeitrag inbegriffen
Druck	Kunz Werbung, 8355 Aadorf
Redaktion und Layout	Regina Häusler, Stelzenwiesestrasse 10, 9547 Wittenwil
Club-Bulletin	Tel. 052 365 34 64 redaktion@topolinoclubzuerich.ch



TOPOLINO CLUB ZÜRICH  
www.topolinoclubzuerich.ch

Alle Mitglieder des Topolino Club Zürich wurden darüber informiert und haben sich stillschweigend damit einverstanden erklärt, dass der Topolino Club Zürich im Rahmen seiner Club-Aktivitäten Fotos und Beiträge macht und dass persönliche Fotos von Mitgliedern und von Begleitpersonen und deren Topolino (inkl. sichtbarem Kontrollschild) in diesem Bulletin publiziert werden dürfen.

SCHLOSS-GARAGE.COM



FIAT



FIAT

**NEUER GRANDE PANDA**  
DIE FORM DES GLÜCKS

HYBRID ODER VOLLELEKTRISCH

**«Mobilität, die Freude macht.»**

